Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 136 (2010)

Heft: 17

Artikel: Zürich : neue Regeln für das Sexgewerbe

Autor: Thiel, Andreas

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-607246

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Regeln für das Sexgewerbe

Andreas Thiel

«Zürcher Stadtrat will Quartiere und Prostituierte besser schützen: [...] Polizeivorstand Daniel Leupi (Grüne) hat sich in den vergangenen Wochen ein Bild gemacht über die Situation des Strassenstrichs in Zürich und in anderen europäischen Städten. Nun hat er ein Massnahmenpaket beschlossen, das «eine quartierverträgliche Ausübung des Prostitutionsgewerbes» ermöglicht, wie es in einer Mitteilung des Polizeidepartementes vom Dienstag heisst. [...] Unter anderem sollen Sozialarbeiter mithelfen, die Prostituierten vor gewalttätigen Freiern zu schützen und sie auf Beratungsangebote hinzuweisen, wo ihre gesundheitliche und soziale Situation verbessert werden soll. Auch will man Ausstiegswilligen die nötige Unterstützung bieten, heisst es in der Mitteilung der Stadt weiter.» (NZZ)

Er: Ah aaaahh ah aaahhh ah ahh ahhhhh ...
SIE: Mhhhh uhhh uuuuhhhhh uh uuhhh ...
SOZIALARBEITER: Hallo?

ER: Ah ah aaahhh ah ahhhh ah ah aaahh ... SIE: Mmmmmmmh mh mmmmh mh mmmmmmmh mhmhhhhh mmmhhh ...

SOZIALARBEITER: Bitte lassen Sie sich nicht stören. Ich muss nur zuschauen, weil...

SOZIALARBEITER: Sie erlauben doch? Ich setze mich hier auf diesen Sessel.

SOZIALARBEITER: Darfich mich vorstellen? Mein Name ist Eggenschwiler.

ER: Ah aaaah ah ah ah ahhh aaah ahh ahhh

SIE: Mh mmh mh mmmmh ...

SOZIALARBEITER: Ich bin Sozialarbeiter.

ER: Ahahahah oh ah oooh ahahah ooooh ah oooh oh oh oooh ah aaah ahhhh ahhh ...
SIE: Uh mmmh uuuuh mh mh mmmmh ...

SOZIALARBEITER: Ich bin nur hier, um sicherzustellen, dass die Prostitutionsgewerbeverordnung nicht verletzt wird.

ER: Ahh ah aaaah ah aaah ...

SIE: Mmmmmh mh mmmh mh mh mh ... **SOZIALARBEITER:** Darf ich fragen, wer von ihnen der Kunde ist?

Er: Ah aaaah aaah aaah ah ah aaah ah ...

SIE: Uuuh mh uuuh mh uuuh mh mh mh ... SOZIALARBEITER: Ich müsste das wissen, wegen der Statistik.

Er: Ah ooooh ah ...

SOZIALARBEITER: Sie können das Protokoll, wenn Sie wollen, nachher auch noch gegenlesen.

SIE: Mh mmmh mh mmmh mh mmmmh mmh mmmmmmmmh ...

SOZIALARBEITER: Hat jemand von Ihnen einen Kugelschreiber? Ah, hier! Ich hab ihn. Machen Sie ruhig weiter.

Er: Ahhhhhhh ahhhhhhh ahhhhhh.

SIE: Uh ...

SOZIALARBEITER: Und wie nennt man das, was Sie jetzt machen?

SOZIALARBEITER: Hat das einen Namen? **ER:** Ooooooooooooo ...

SIE: Uuuuuuuuuuuuuuuuu ...

SOZIALARBEITER: Das steht so hier nicht in meinen Richtlinien.

Er: Aaaaaah aaaaaah ah ah ah ah aaaaaaah.

SIE: Uuuuuuh uuuuuh uuuuh uh uh uh

SOZIALARBEITER: Ui, tut das nicht weh? **ER:** Ah aaaaaaaaaah ah ahh aaaaaaaaaaaah ...

SIE: Uuuuuh uh uh mmmmmmmmmmh uh uh mmmh ...

SOZIALARBEITER: Moment, hier löst sich eine Fessel ...

ER: Aaaah ooooh aaaah ahhh aaah ooooooh ah ahhhh ...

SIE: Mmmmmmh uh uh uh mmhhhh ... SOZIALARBEITER: Ich kann Ihnen gerne helfen, ich war bei den Pfadfindern.

ER: Ah aaaaaaaaah aaaaaaaaaaa ahhhh ahhh ooooooh ...

SIE: Uuuuh uh uuuuuh uuuh mmmmh...

SOZIALARBEITER: Darf ich? In Knoten war ich immer gut.

ER: Ooooh oh oh oooh oh ooo oooohhh ...
SIE: Mmmmmmh aaaaaaaaaahhhhh ...

SOZIALARBEITER: Geht es so?

SIE: Uh uh uuuuuuuuuu uh uh uhhhhhhhh ... **SOZIALARBEITER:** Oder ist es zu eng?

ER: Ah ah aaaaaaaaaaah ah aaaaaaaaaah ...
SIE: mmmmmmmh mh mh mh mmmh ...

SIE: Mmmmmh mh mh mmmh uuuuuh ... **SOZIALARBEITER:** Ich meine, das, was Sie jetzt hier ...

Er: Oooooooh oh oh ooooooh oh oh ooooh. SIE: Mmmmh mh mmmh mh mhhhhhh ...

SOZIALARBEITER: Nein, nicht das, was Sie jetzt machen, das interessiert mich weniger. Ich meine das, was Sie vorher ...

ER: Ah oh ah oh ah oh ...

SIE: Mh mh mh mh mh mh mh mh ...

SOZIALARBEITER: Übrigens, ich bin verpflichtet, Sie darauf hinzuweisen, dass sie die Auswirkungen fürs Quartier im erträglichen Rahmen halten sollten.

ER: Ooooooooo ahhhhh ahhhh ahhhh ... **SIE:** Uuuuh uuuuh uhhhh uuuuh uhhhh ... **SOZIALARBEITER:** Ui! Was soll das denn jetzt sein?

ER: Oooohhhhh oooohhhhh ... **SIE:** Uuuuuuuuuhhh uuuuuuh uhhhh ... **SOZIALARBEITER:** Ich hoffe, Sie machen das beide freiwillig.

Er: Aaaaaaaaaah aaaaah aaaaah aaaaaah ... SIE: Uuuuuh uuuuuh uuuuuhhhhhhhhh...

SOZIALARBEITER: Sie müssen das nicht tun. **ER:** Aaaah ah aaaaah ah ahhh ahhh oooh ...

SIE: Mmmhhh mmmmhhhhhhhhh ... **SOZIALARBEITER:** Wissen Sie, es gibt Aus-

stiegsmöglichkeiten. **Er:** Aaaaaaaaah haaaaaaaaaahhh ...

SIE: Uuuuuuuuh mhhhhhhhhhhh ...

SOZIALARBEITER: Ich lasse Ihnen auch gerne dieses Merkblatt da. Würden Sie dann noch die Adresse kontrollieren?

ER: Ahhhh aaaaah ahhhhhhh ahhhhhhh ... **SIE:** Mmmmhhhh mhhhhh mmmmhhhh ...

SOZIALARBEITER: Hm, da sehe ich gerade ... Ich glaube, ich habe mich in der Adresse geirrt. Ist das hier nicht die Nummer 17?

E**r:** Ahhh aaahh aaaah aaahhh ooohhhhhh.

SIE: Uuuuhhhhhh uuuuhhhhh uuuhhh ... SOZIALARBEITER: Ich muss sowieso gehen, ich habe jetzt Mittag. Hat jemand Lust, mit zum Italiener zu gehen? Nein? Schade, jetzt wo wir uns ein bisschen kennengelernt haben ...

Er: Aaaaah ohhhhhh ooooohhhh ahhh aaaaah oooooohhhh ...

SIE: Mmmmmhhhh mmmmmhhhhhhh mmmmmmmmhhhh mmmmhhhhh ...

24 Schweiz Nebelspalter Nr. 17 | 2010